



Erscheint wöchentlich Sonnabend.  
 Insertionsgebühren pro Zeile 1/2 Sgr.

(Zwanzigster Jahrgang.)

Pränumerations-Preis 1 Thaler  
 für das ganze Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths = Amtes

Betrifft die Musterung der zur diesjährigen Ersatz-Aushebung kommenden Mannschaften des hiesigen Kreises.

Die Ortsbehörden des Kreises benachrichtige ich hiermit, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft am **16. April c.** zu Patschkau beginnt. Die zur Musterung kommenden Mannschaften sind so zu stellen, daß die dem Gestellungsorte zunächst liegenden Gemeinden an den unten näher bezeichneten Tagen, früh **um 6 Uhr**, die entfernteren aber bis **spätestens 7 Uhr** vollständig eintreffen.

Es sind zu stellen:

I. Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vom 1. Januar bis incl. 31. December des Jahres 1841 geboren sind und

II. Diejenigen älteren Leute, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und unter den sub. 1. erwähnten nicht begriffen, resp. in Ansehung ihres Militair-Verhältnisses noch nicht definitiv als unbrauchbar bestätigt sind, unter Beibringung ihrer Gestellungs-Atteste. Von der Gestellung bleiben ausgeschlossen, die als dauernd unbrauchbar anerkannten Individuen, die Seitens der Königlichen Departements-Ersatz-Commission zur Ersatz-Reserve bestätigten Mannschaften, sowie die in den vorhergegangenen Jahren ausgemusterten Leute.

Die Gestellungen finden statt:

### A. In der Stadt Patschkau.

1. Am 16. April c. aus den Gemeinden, Baude, Brünschwig, Friedrichsdorf, Fuchswinkel, Gostitz, Helden-  
 dorf, Krackwitz, Schleiwitz, Süßendorf, Würben und aus der Stadt Patschkau.

2. Am 17. April c. aus den Gemeinden Dürrarnsdorf, Gelsch, Heinersdorf, Ober-Hermesdorf, Kalkau,  
 Mösen, Alt-Patschkau, Alt-Wilmersdorf, Peterwitz, Rathmannsdorf, Schwammelsdorf, Schwandorf, Schubertsdorf,  
 Tannenbergs, Wiefau, Kamitz und Kosel.

### B. In der Stadt Ziegenhals.

3. Am 29. April c. aus den Gemeinden Allendale, Bischofswalde, Dürr-Kamitz, Deutschmette, Linder-  
 wiese, Ludwigsdorf, Rainsdorf, Markersdorf, Lentisch, Naasdorf, Polnischmette und Preiland.

4. Am 30. April c. aus den Gemeinden Arnoldsdorf, Borkendorf, Dürr-Kunzendorf, Giersdorf, Groß-  
 Kunzendorf, Langendorf, Neuwalde, Schönwalde, Winnsdorf und aus der Stadt Ziegenhals.

### C. In der Stadt Neisse.

5. Am 1. Mai c. aus den Gemeinden Bchau, Bösdorf, Gräfersdorf, Greisau, Guttwitz, Hannsdorf, Ober-  
 Patschkau, Ruchsdorf, Wäbengasse, Ratsche, Groß-Neundorf, Nowag, Reimen, Reinsdorf, Rieglitz, Rotwitz, Rie-  
 bertsdorf, Schlaupitz, Schmelsdorf, Schmoltz, Strumitz, Walddorf und Weizenberg.

6. Am 2. Mai c. aus den Gemeinden Carlshof, Conradsdorf, Deutsch-Kamitz, Nieder-Hermesdorf, Nieder-  
 Zentritz, Jäglitz, Raundorf, Rastow, Reunz, Neusorge, Neuland (Wollant), Neuland (Pfarrtheil), Oppersdorf,  
 Prosdorf, Mannsdorf, Rennersdorf, Ritterswalde, Schäfersdorf, Volkmannsdorf, Wellenhorst, Klein-Warthe, Wische  
 und Rothhaus.

7. Am 3. Mai c. aus den Gemeinden Beigwitz, Bielau, Blumenthal, Klein-Briesen, Cilau, Franzdorf,  
 Giesmannsdorf, Glumpenau, Grumau, Heidenau, Heidenau, Heidersdorf, Jentsch, Köppernitz, Korkwitz, Kupferhammer,  
 Mohrau, Schilde, Sengwitz, Steinbüchel, Steinsdorf und Stephansdorf.

8. Den 4. Mai c. sämtliche Mannschaften der Stadt Neisse.

Die Losungen finden statt:

a. in Patschkau am 18. April c. früh 7 Uhr,

b. in Neisse am 8. Mai c. früh 7 Uhr.

Für die pünktliche und vollständige Gestellung der Mannschaften zu den Musterungen, mache ich die Orts-  
 behörden ganz besonders verantwortlich und sind die Leute aus den ländlichen Ortschaften unfehlbar in Begleitung



des Gerichtsscholzen, aus den Städten durch ein Mitglied des Magistrats vorzustellen und nur glaubhaft bescheinigte Hinderungs-Ursachen können die Scholzen von ihrem persönlichen Erscheinen entbinden. Jede Ortsbehörde hat ein namentliches Verzeichniß der vorzustellenden Mannschaften, nach den aus der Legel'schen Buchdruckerei zu entnehmenden gedruckten Formulare anzufertigen und durch den Ortsvorsteher bei seiner Ankunft am Bestimmungsorte der Commission zu übergeben, in welchem die Heerespflichtigen in derselben Reihenfolge aufgeführt sein müssen, in welcher sie in der alphabetischen Aushebungsliste stehen, zu welchem Zweck, die letzteren Sonntag den 23. März c. zur Einsicht Seitens der Ortsbehörden, in meinem Amtsfokale hierselbst ausliegen werden.

Die Ortsbehörden haben sich in Betreff der aus ihrem Aufenthaltsorte bei der Bestellung fehlenden Mannschaften von der Ursache ihres Ausbleibens auf das Genaueste zu informieren und die vollständigste Auskunft darüber, sowie über den gegenwärtigen Aufenthaltsort des fehlenden Individuums zu ertheilen. Wenn aber ein Heerespflichtiger durch Krankheit am Erscheinen verhindert wird, so muß darüber das Attest eines inländischen approbirten Arztes beigebracht werden, von allen Personen aber, welche nach ihrer Aufnahme in die Ersaglisten inzwischen gestorben sind, müssen besondere Todtenscheine von dem Ortspfarrer ausgestellt, am Bestimmungstage der Commission überreicht werden.

Bezüglich der Reklamationen, welche einer oder der andere gegen die Einstellung in den königlichen Militairdienst in diesem Jahre begründen zu können vermeint, müssen unfehlbar am Bestimmungstage unter Vorstellung der Eltern und Geschwister des Reklamanten, der Kreis-Ersag-Commission schriftliche, — nach den in der Legel'schen Buchdruckerei zu entnehmenden Formularen — gewissenhaft ausgefüllte und vollzogene Nachweise überreicht werden, damit selbige sofort geprüft werden können, indem auf später eingehende, keine Rücksicht genommen werden wird. Aus den Ortschaften, wo keine Reklamationen anzubringen sind, müssen Negativ-Atteste überreicht werden.

Jeder Ortsvorsteher hat am Tage der Bestellung in dem Augenblicke, wo ein Mann zur Musterung vorgestellt wird, welcher etwa bestraft worden ist, mündlich und genau anzuzeigen, weshalb der Vorgefesselte und mit welcher Strafe belegt worden ist. Von den bei der Musterung zur Garde designirten Mannschaften haben die Ortsbehörden an den Tagen der Loosung pflichtmäßig ausgestellte Führungs-Atteste zu überreichen.

Mit dem Kreis-Ersag-Geschäft in Verbindung wird auch das Geschäft der Klassifikation der Reserve- und Landwehrmannschaften, welche für den Fall einer Mobilmachung als unabkömmlich zu berücksichtigen, resp. in die 8. Classe zu lociren sind und zwar:

am 17. April c. in Patschkau, am 30. April c. in Ziegenhals und am 6. Mai c. in Reiffe stattfinden, weshalb ich die Einsendung der diesfälligen Reklamations-Nachweisungen binnen längstens 14 Tagen erwarte. Es wird mir angenehm sein, wenn mir keine Veranlassung gegeben wird, etwaige Vernachlässigungen, oder Eilbrungen in der Ausführung des Ersag-Geschäfts durch Strafen zu rügen.

Reiffe, den 11. März 1861.

Der königliche Landrath.

In letzterer Zeit sind mehrere Landwehr-Männer wegen Unterlassung der gesetzlichen An- und Abmeldung bestraft worden. Davon tragen die Ortsbehörden zum größten Theil die Schuld. Ich finde mich daher veranlaßt, den Circular-Erlaß der Königl. Ministerien des Innern und des Krieges vom 26. Mai 1831, nach welchem „keinem Landwehrmann die Niederlassung an irgend einem Orte nachgegeben werden darf, bevor er nicht durch die Bescheinigung der Landwehr-Bezirks-Feldwebel, sowohl des verlassenen, als des Bezirks des neuen Wohnorts nachgewiesen, daß die Meldung der Wohnorts-Veränderung erfolgt sei,“ zur genauesten Beachtung in Erinnerung zu bringen.

Reiffe, den 11. März 1861.

Der königliche Landrath.

Den 20. März c. früh um 9 Uhr wird das Strauchholz an der Ziegenhalser Chaussee am Ratternberge zwischen Polnisch- und Deutschwette gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Reiffe, den 8. März 1861.

Der königliche Landrath.

Der Cantor Lichtenfeld zu Reichenstein wird eine Verloosung freiwillig gespendeter Liebesgaben zum Besten armer evangelischer Lehrerr Wittwen und Waisen veranstalten. Loose zum Preise von 21 Sgr. können auf meinem Amte bezogen werden.

Reiffe, den 11. März 1861.

Der königliche Landrath.

Die nächste Schwurgerichts-Sitzung bei dem Königl. Kreis-Gericht in Reiffe beginnt den 15. April d. J.

Reiffe, den 1. März 1861.

Der königliche Landrath.

**P e r s o n a l - C h r o n i k.** Der Rittergutsbesitzer Herr Barisch aus Dürr-Arnsdorf ist als stellvertretender Polizei-Verwalter für Wiesau und der Gerichtsmann Papelt zu Grünau als Scholze für diese Gemeinde vereidigt worden.

Reiffe, den 14. März 1861.

Der königliche Landrath.

Der Major z. D. von Rappard wird eine topographisch-statistische Karte des Regierungsbezirks Oppeln anfertigen. Ein Werk von der hier beabsichtigten Ausdehnung, welches die möglichste Richtigkeit und Vollständigkeit erreichen soll, hat für den Oppelner Bezirk bisher noch nicht bestanden. Ehe dasselbe in die Hände des Publikums gelangt, wird es vorher einer genauen Prüfung und Revision durch eine Regierungs-Commission unterworfen werden.



Es bedarf unter solchen Umständen keiner weiteren Hinweisung auf die Bedeutung, welche dieses Wort sowohl für Behörden, Schulen und Institute, als auch für den Privatmann haben muß. Subscriptions-Einladungen und Bedingungen liegen in meinem Bureau binnen 4 Wochen zur Einsicht aus.

Reisse, den 13. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Der hinter der unverehelichten Theresia Jung aus Raindorf erlassene Steckbrief vom 27. Februar c. ist erledigt.

Reisse, den 13. März 1861.

Der Königliche Landrath.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. wurden dem Bauer Rochus Seidel zu Heidersdorf mittelst gewaltsamen Einbruchs in eine Kammer 50 Rthlr. baares Geld, ein blauer Tuchmantel mit blau karrirtem Muffutter, ein schwarzer Tuchrock mit schwarzem Orleansfutter, zwei Oberbetten nebst Inlet und roth karrirten Ueberzügen, ein blau karrirter Bettüberzug, drei Kopfkissen mit blau karrirtem Ueberzug, ein roth karrirter Rücken-Ueberzug, ein Ballen weiße Flachsleinwand von 50 Ellen, ein Ballen weiße Flachsleinwand von 25 Ellen, 15 Ellen Kambray-Leinwand, ein Ballen rohe Leinwand von 30 Ellen, eine weiße Bettvorstecke, zwei Bettvorstecken von Leinwand, eine gelbgestreifte Oberbettdecke, zwei weiße Tragetücher, ein Paar neue Frauenschuhe, eine silberne einhäufige Taschenuhr, ein Topf mit circa 7 Quart Butter, ein Topf Fett, ein Schock Hühner-Eier, ein halbes Schock Gänse- und Enten-Eier, sechs Manns- und mehrere Frauenhemden und vier Wachskerzen gestohlen. Die Diebe und gestohlenen Sachen sind zu ermitteln.

Reisse, den 13. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Aufzugreifen und der Polizei-Verwaltung zu Kortwig zuzuführen ist der Knecht Joseph Fiedler, welcher am 11. d. M. heimlich seinen Dienst verlassen hat. Er ist aus Ferdinandsdorf, Kreis Falkenberg gebürtig, katholisch und 27 Jahr alt.

Auch die Einliegerfrau Johanna Schubert aus Nieder-Hermisdorf, welche ihren Ehemann verlassen und sich bettelnd herumtreiben soll, ist aufzugreifen und an die Polizei-Verwaltung zu Nieder-Hermisdorf abzuliefern.

Ein Knabe der 15—17 Jahre alt und taubstumm sein soll, treibt sich im Kreise herum. Derselbe hat dem Gärtner Dalm zu Boitz, bei dem er am 11. d. Mts. übernachtet, 30 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  St. gestohlen. Dieser Dieb ist zu ermitteln und der Staats-Anwaltschaft zu überweisen.

Reisse, den 13. März 1861.

Der Königliche Landrath.

Der Königliche Landrath:

Freiherr von Seherr-Thoß.

## Anzeiger für das Kreis-Blatt.

### Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Verpachtung der Gräserei auf den hiesigen Festungswerken in verschiedenen einzelnen Parzellen ist ein Termin auf Sonnabend, den 23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, im Commandantur-Gebäude anberaumt, wozu sichere und zuverlässige Pachtlustige eingeladen werden.

Reisse, den 2. März 1861.

Königliche Commandantur.

Rothe Kartoffeln und engl. Raigras offerirt zur Saat das Dominium Grünau.

Bei Unterzeichnetem sind 250 Ctr. Heu, Lang-, Gersten-, Hafers- und Krumm-Stroh, so wie auch Spreu und Ueberkehre, alles gesund, zu verkaufen.

J. A. Richter, Reisse Kramerstraße No. 18.

Commer-Korn offerirt billigt

Reisse.

J. Leipziger, Zollstraße.

Ein Bauergut,  $\frac{1}{2}$  Meilen von Reisse entfernt, mit 85 Morgen Acker- und Wiesen, nebst Inventarium weist zum sofortigen Verkaufe nach

Reisse.

E. Blühdorff, Joseph- und Weberstraßen-Ecke.

Wir empfehlen:

echt amerikanischen Pferdezahl-Mais v. J. F. Poppe & Comp., fein gemahlten Ober-schlesischen Dünger-Gyps, frischen Maurer- und Düng-Kalk, Cement und Dachpappen.

Von Mais und Gyps liegen in unserm Comptoir, Ring No. 2, Muster zur Ansicht aus.

S. Freund & Comp.

**Preßbefe** bester Dualität, erhält täglich frische Sendung die Haupt-Niederlage

J. Buchmann in Reisse, Breslauerstraße No. 37.

**Gesundheits- & Universal-Seife,**

die sich vielfach als Heilmittel bewährt, empfiehlt

E. M ö s e r am Ringe.



Magdeburger Speise-Kartoffeln sind noch in bekannter Güte, im Ganzen, sowie bisher auch im Einzelnen zu haben, bei Kaufmann **U. S i m m t s c h**, Friedrichstadt.

In Folge rückgängiger Hüttenpreise offerirt ebenfalls **billiger**:

## Die Eisen = Waaren = Niederlage von E. Stern & Comp. in Neisse

am Ringe, im ehemals **Schweizer'schen** Hause, das rühmlichst bekannte

Oberschl. Schmiede =, Walz = und Schnitteisen, Achsen und Pflugschaare,

mit dem Stempel **H. H.** (Herzoglich Ratibor Hammer)

versehen, ebenso auch **Gleiwitzer Eisenguss-Waaren**, leistet **Garantie** bei jedem Gegenstande und ist in vorkommendem Falle jeder Zeit zur Rücknahme erbittig.

## Dünger = Gyps

in anerkannt ausgezeichnete Güte und Feinheit, offerirt billigt unter Versicherung reellster Bedienung.

**J. Werner** in Neisse, Josephstraße No. 33/44.

## Bleichwaaren

aller Art, übernimmt auf gute Rasenbleiche

**E. M ö s e r** in Neisse, am Ringe.

Die dem Müllermeister Herrn Ignaz Elsner aus Winnsdorf, Kreis Neisse, durch mich zugesügte Ehrenbeleidigung bitte ich demselben hierdurch ab.

Arnoldsdorf den 8. März 1861.

Anton Brand, Müllermeister.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Veränderungshalber beabsichtige ich meine zu Dürrarnsdorf unter No. 100 belegene Gärtnerstelle, worauf die Schankgerechtigkeit hastet, und wozu 18 Morgen Acker nebst Garten gebräun, ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können zu jeder Zeit die Localitäten besichtigen.

Dürrarnsdorf Kreis Neisse, den 13. März 1861.

**J o s e p h F a b i a n.**

## Besten Quedlinburger Zucker = Rüben = Samen

empfehle billigt

**Aug. Ed. Sempel**, in Neisse.

## Beste oberschlesische Stück - & Klein - Kohlen

halte ich auf hiesigem Bahnhofe und in der Stadt auf Lager, und empfehle dieselben in einzelnen Tonnen und ganzen Wagenladungen unter Zusicherung grösster Reellität. Auch nehme ich Bestellungen auf

## Gogoliner Maurer - & Dünger - Kalk

entgegen.

**C. Feldsmann,**

## Bleichwaaren = Versorgung.

Unterzeichneter übernimmt auch dieses Jahr wieder alle Arten Bleichwaaren, als: Leinwand, Tischzeug, Handtücher zc. Garn und Zwirn, zur Beförderung auf die längst rühmlichst bekannte schöne unschädliche Natur-Rasenbleiche im Gebirge.

Ebenso werden Wirkfachen auf das Beste und Reellste besorgt. Bei promptester Bedienung die billigsten Preise versichernd, empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen

**Ferd. Blaschke,**

Berlinerstraße Nr. 9, nahe am Thore.

Schöne Samen-Erbisen offerirt billigt

Neisse.

**J. L e i p z i g e r**, Zollstraße.

Dach- und Maurer-Ziegeln, sowie Klinker offerirt zu ermäßigten Preisen das Dominium Giesmannsdorf bei Neisse.

Zwei Frühbeet-Fenster mit oder ohne Kasten sind zu verkaufen. Wo? ist bei der Redaktion d. Bl. zu erfahren.

Ein Knabe, welcher die Buchbinderei erlernen will, kann zum 1. April eine Stelle finden. Das Nähere ist zu erfahren bei

**Wilhelm Friese jun.,**

Buchbindermeister.

Redacteur: **Tannert**, Kreis-Secretair.

## Markt = Preise

in der Stadt Neisse, den 9. März 1861.

Getreide-Sorten.	Höcker.			Mittler.			Niedrigst		
	Rb.	℔	1	Rb.	℔	1	Rb.	℔	1
Weizen der Pr. Scheffel	2	24	—	2	20	—	2	16	—
Roggen " " "	2	6	—	2	4	—	2	2	—
Gerste " " "	1	26	—	1	20	—	1	14	—
Hafer " " "	1	4	—	1	1	—	—	28	—
Erbisen " " "	2	15	—	2	10	—	2	5	—
Linsen " " "	—	—	—	3	15	—	—	—	—

Druck von **A. Vogel** in Neisse.